

---

**86/ABPR XXIV. GP**

---

**Eingelangt am 06.09.2012**

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

Präsidentin des Nationalrates

## **Anfragebeantwortung**

Die Abgeordneten Karl Öllinger, Kolleginnen und Kollegen haben am 6. Juli 2012 an die Präsidentin des Nationalrates die schriftliche Anfrage 86/JPR betreffend Bezügegesetz 2010 und 2011, soweit dieses von mir zu vollziehen ist, gerichtet.

Diese Anfrage darf ich wie folgt beantworten:

**Zu Frage 1:**

Zum 1. Juli 2012 beziehen 215 Personen Ruhebezüge nach dem Bezügegesetz.

**Zu Frage 2:**

Versorgungsbezüge nach dem Bezügegesetz beziehen zum 1. Juli 2012 140 Personen.

**Zu Frage 3:**

Auf Grund einer Optionserklärung gemäß § 49f Bezügegesetz beziehen derzeit 25 Personen einen verminderten Ruhebezug.

**Zu Frage 4:**

Ja

**Zu Frage 5:**

Der Aufwand für Ruhebezüge betrug im Jahr 2010 EUR 11.391.906,88;  
226 Personen hatten Anspruch auf Ruhebezug.

**Zu Frage 6:**

Der Aufwand für Ruhebezüge betrug im Jahr 2011 EUR 11.317.007,88;  
222 Personen hatten Anspruch auf Ruhebezug.

**Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.**

**Zu Frage 7:**

Der Aufwand für Versorgungsbezüge im Jahr 2010 beziffert sich mit EUR 4.842.252,02; 155 Personen hatten Anspruch auf Versorgungsbezug.

**Zu Frage 8:**

Der Aufwand für Versorgungsbezüge im Jahr 2011 beziffert sich mit EUR 4.482.982,61; 141 Personen hatten Anspruch auf Versorgungsbezug.

**Zu Frage 9:**

Die Höhe der Einnahmen aus den Pensionsbeiträgen gemäß § 12 Bezügegesetz betragen

- a) im Jahr 2010 EUR 105.043,30
- b) im Jahr 2011 EUR 83.555,00.

**Zu Frage 10:**

Die Einnahmen aus dem Beitrag gemäß § 44n Bezügegesetz betragen

- a) im Jahr 2010 EUR 1.328.552,38
- b) im Jahr 2011 EUR 1.289.060,70.

**Zu Frage 11:**

Aufgrund § 14 Abs. 2 Bezügegesetz ist im Jahr 2010 kein finanzieller Aufwand entstanden. Für Leistungen nach § 14 Absatz 2 Bezügegesetz wurden im Jahr 2011 EUR 111.980,10 aufgewendet.

**Zu Frage 12:**

Im Jahr 2011 hatten 3 Personen Anspruch auf einmalige Entschädigung nach § 14 Absatz 2 Bezügegesetz; im Jahr 2010 wurde keine einmalige Entschädigung ausbezahlt.

**Zu Frage 13:**

Keine

**Zu Frage 14:**

Zum Stichtag 1. Juli 2012 hatten 62 Personen Anspruch auf einen Ruhe- oder Versorgungsbezug von mehr als EUR 4.000 brutto.